

## Förderbandanlage Coca Codo Sinclair, Ecuador

# 25 km Förderband im ecuadorianischen Dschungel



Am Rio Coca in Ecuador wird bis 2015 das Laufwasserkraftwerk Coca Codo Sinclair mit einer Leistung von bis zu 1500 MW realisiert. Das Auftragsvolumen beläuft sich insgesamt auf 1.7 Mrd. USD und wird zu 85 % von China, zu 15 % von Ecuador, finanziert. Somit ist dieser Kraftwerksbau das kostspieligste Projekt in der Geschichte Ecuadors.

Kernstück des Projektes ist ein 25 km langer Freispiegelstollen, der mit 2 Tunnelbohrmaschinen quer durch den Dschungel ausgebrochen wird. Der erste Stollen ist 14 km lang, der zweite 11 km. Bei beiden Stollen ist die Marti Technik AG verantwortlich für die vollautomatische Steuerung des Materialflusses ab Tunnelbohrmaschine bis zur Zwischendeponie. Die Anlage wurde im 2013 übergeben.

### Durchblick

Bauherr: Sinohydro Corporation Ltd., China  
 Auftragssumme: USD 20 Mio.  
 Bandanlage erstellt: 2011–2013  
 Gesamtfördermenge: 3.4 Mio. t  
 Leistung Förderbandanlage:  $2 \times 1000$  t/h  
 Antriebsleistung: 3500 kW  
 Gurtbreiten: 1000 mm





### Tunnelausbruch

2 Tunnelbohrmaschinen der Firma Herrenknecht  
 Durchmesser: 8.9 m  
 Länge Stollen 1: 14 km  
 Länge Stollen 2: 11 km

### Förderbandanlage

Tunnelband: 1 × 11 km, 1 × 14 km  
 Aussenbänder: 90 m + 175 m  
 Transportleistung: 1000 t/h  
 Abwurfvolumen: 2500–4000 m<sup>3</sup>  
 Reversierband: jeweils 20 m



### Strom gegen Öl

Die Volksrepublik China finanziert 85 % des gesamten Auftragsvolumens von insgesamt 1.7 Mrd. USD im Voraus. Der ecuadorianische Staat erhält auf diesem Weg flüssige Mittel für den Bau der neuen Anlage. Dieses Geld wird er in den nächsten Jahren in ebenfalls flüssigen Mitteln zurückerstatten; hauptsächlich wird er seine Schuld mit Erdöllieferungen begleichen.

### Die Förderbandanlage

Zwei Tunnelbohrmaschinen brechen in zwei Losen einen 25 km langen Freispiegelstollen aus. Die Marti Technik AG projiziert, fabriziert und montiert die Tunnel- sowie Aussenbänder für die beiden Tunnelbohrmaschinen. Das Tunnelband für Stollen 1 misst 14 km, im Stollen 2 werden 11 km benötigt. Alle Bänder haben eine Breite von 1000 mm und eine Transportleistung von 1000 t/h. Die Länge der Aussenbänder beträgt zwischen 70 und 200 m. An deren Ende ist jeweils ein Reversierband installiert, damit der Deponieplatz optimal genutzt werden kann. Ein Grossteil des eingesetzten Förderbandmaterials wie beispielsweise die kompletten Bandspeicher, sämtliche Rollen und das EASY-Material hat die Marti Technik Niederlassung in China produziert.



**Marti Technik AG**

Lochackerweg 2 | CH-3302 Moosseedorf | Fon +41 31 858 33 88 | Fax +41 31 858 33 89  
 info@martitechnik.com | www.martitechnik.com